

Erfahrungsbericht

1. Vorbereitung

Die Vorbereitungen begannen circa 12 Monate vor Beginn des Auslandsaufenthaltes. Zunächst suchte ich das Gespräch mit dem zuständigen Professor, schließlich stand für mich schon der Entschluss fest, das Semester in Hong Kong verbringen zu wollen. Mein Interesse habe ich in einem Motivationsschreiben dargelegt. Mit dem Einverständnis des Professors erfolgte kurz darauf die Kontaktaufnahme mit der City University Hong Kong (August 2017).

Der Bewerbungszeitraum an der Hochschule dort begann im April 2018, daher geschahen weitere Vorbereitungen erst zu Beginn des neuen Jahres. Nach diesen Monaten stand für mich fest, welche Kurse ich an der dortigen Hochschule besuchen wollte. Die Website der Hochschule bietet hierzu detaillierte Kursbeschreibungen an. Die Kursentscheidung übermittelte ich zusammen mit einem offiziellen Antrag Anfang April 2018.

2. Formalitäten im Gastland (Unterlagen, Bescheinigungen, Aufenthaltsgenehmigung/Wohnsitzanmeldung, Behördengänge, Bankkonto, ggf. Wohngeld, sonstige finanzielle Fördermöglichkeiten)

Mit der Zusage der Hochschule in Hong Kong übernahm das Studierendenbüro dort auch die Antragstellung für die Aufenthaltserlaubnis (Studi-Visa). Das Antragsformular habe ich hier ausgefüllt und zusammen mit wichtigen Belegen wie Flugtickets (Hin und Rück), Stipendienbescheinigungen, Bankauszügen etc. an die Hochschule dort gesendet. **Einige Wochen später (min. 6 Wochen einplanen!)** kam das Visum dann per Kurier und ich konnte es feierlich in meinen Pass kleben. Der Spaß konnte beginnen! Die Formalitäten vor Ort hielten sich in Grenzen. Offizielle Wohnsitzanmeldung ist nicht nötig und bringt auch keine nennenswerten Vorteile mit sich. Wichtig ist das Prozedere zum Erhalt des Studentenausweises, hier bekommt man auch den absolut notwendigen Zugang zu den Onlineplattformen der Hochschule. Ebenfalls ist der Studentenstatus für die öffentlichen Verkehrsmittel von großem Vorteil – hierzu sind Fristen, die ersten Wochen nach Vorlesungsbeginn, zu beachten!

3. Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule (Lage/Anreise, Orientierungswoche/Info-Veranstaltungen für Austauschstudierende, Betreuung/Ansprechpartner, Immatrikulation, Campusleben, Freizeitangebote, Kulturelles etc.)

Die City University Hong Kong gehört zu den renommiertesten Hochschulen der Stadt und liegt in Kowloon Tong. Allgemein habe ich eine sehr gute und ausführliche Betreuung erlebt, die schon weit vor Anreise begann. Die Orientierungswoche vor Vorlesungsbeginn ist sehr zu empfehlen, um sich auf dem Campus zurecht zu finden und auch die ersten Mitstreiter kennenzulernen. Ebenfalls konnte ich mich in den ersten Tagen vor Vorlesungsbeginn noch relativ entspannt um eine Bleibe kümmern. Die Immatrikulation erfolgte

vor Ort während der Orientierungswoche und wird sehr gut betreut. Das Campusleben ist sehr rege, es ist viel los. Es wird von morgens bis spätabends in den Kantinen gegessen (kulinarisch gibt es viel zu bieten). Sicherlich ist das auch bedingt durch die großen Studentenwohnheime direkt am Campus. In der Orientierungswoche versuchen die zahlreichen Sport-, Tanz und Interessenvereine der Hochschule die Newcomer zu rekrutieren. Das Angebot ist groß! Gemeinsam mit anderen Hochschulen wird ein großes Sportareal unweit des Campus betrieben, hier können günstig / fast umsonst Tennis und Fußballplätze genutzt werden.

4. Kurswahl/Kursangebot/ -beschränkungen für Austauschstudierende

Die Kurswahl erfolgte primär nach eigenem Interesse und nach Eignung für das Studium. Die Kurswahl habe ich parallel mit der Erstellung des Learning Agreements koordiniert, da für mich die Anerkennung der Kurse für mein Masterstudium eine klare Bedingung darstellte. Zudem stellen die Dozenten der dortigen Hochschule ebenfalls Bedingungen für die Kursteilnahme, insbesondere im Masterprogramm. Diese Koordination mit „mehreren Unbekannten“ bedarf auf alle Fälle viel Zeit und sollte daher frühzeitig begonnen werden (vor Beginn des Bewerbungszeitraumes). Allgemein ist ein Sprachzertifikat Englisch Voraussetzung (min. B2). Zulassung zu Masterkursen erfolgte auf Grundlage der bisher belegten Bachelorkurse. Daher ist eine englische Version der bisherigen Transcripts von Vorteil.

Der Großteil der Kurse sollte an der Fakultät „Energy and Environment“ (School of Energy and Environment) belegt werden. Enge Rücksprache mit der Koordinatorin vor Ort ist hier zu empfehlen, vor allem bei der Erwägung, fakultätsfremde Kurse zu belegen.

5. Unterkunft (Besonderheiten bei der Wohnungssuche, Empfehlungen, Internetadressen, Bewerbung, Wohnheime/Privatunterkünfte/kurzfristige Unterkünfte, Lage/Ausstattung/Kosten/ etc.)

Das Thema Unterkunft ist in Hong Kong ein besonders Spannendes: allgemein rate ich, bei Möglichkeit ein Zimmer in den Dorms zu beziehen. Leider ist das den Bachelor-Studenten vorbehalten, weshalb ich mich mit dem privaten Wohnungsmarkt auseinandersetzen musste. Die Preise abseits der Dorms sind tatsächlich enorm. Das Leben abseits des Campus verspricht aber auch einen wesentlich intensiveren Eindruck der Stadt und ihrer Viertel. Auf Websites wie easyroommate.com.hk gibt es viele Inserate. Tipp: einige private Makler, deren WhatsApp Nummern dort gegeben sind, hab noch weitere Objekte im Angebot. Leider ist der Wohnungsmarkt so überfüllt, dass viele Zimmer in eher schlechtem Zustand sind und dafür zu viel verlangt wird. Wenn sich die Möglichkeit ergibt, Zimmer vor Ort zu besichtigen, sollte die auf jeden Fall genutzt werden.

Persönlich bin ich die ersten zehn Tage in einem Hostel abgestiegen und habe dann einige Zeit genutzt, um eine preiswerte und annehmbare Unterkunft zu finden. Für 550 EUR / Monat mietete ich dann ein

ausreichend großes Zimmer (wenig größer als eine 90cm-Matratze, mit Fenster!) in einer 10er WG in Tsim Sha Tsui in bester Lage.

Es empfiehlt sich, in Facebook-Gruppen für Austauschstudenten anzufragen (beispielsweise <https://www.facebook.com/groups/632760710246756/?ref=bookmarks>)

6. Nach der Rückkehr

Nach Ablegung aller Prüfungsleistungen vor Ort ist die Anerkennung, wenn alles entsprechend vorbereitet wurde, keine große Sache. Die CityU sendet nach Notenvergabe die Transcripts an das Prüfungsamt der Universität Bremen und die Anerkennung kann gemäß des Learning Agreements erfolgen.

7. Fazit

Der Aufenthalt in Hong Kong war für mich ein äußerst bereicherndes Erlebnis. Neben dem Einblick in das Universitätsleben einer chinesischen Großstadt sind die persönlichen Kontakte und Freundschaften, die sich entwickelt haben, von großem Wert. Das Gefühl, für einige Monate in das privilegierte Studentenleben einer Metropole wie Hong Kong eintauchen zu können, lässt sich schwer in Worte fassen und hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Privilegiert sei deshalb genannt, da gerade dort Armut und Reichtum aufeinanderprallen wie selten an anderen Orten – Stichwort Wohnungsmarkt mit seinen Gewinnern und Verlierern).

